

Edgen von Dornsträuchern, Stauden oder *Fichtenboschen* geeggt“ Leizachtal 225 f.; „auf die säule einen *fichtenboschen*, an welchem *gewinnste* ... angehängt sind“ PANZER Sagen I,237; *ob nit Felber| Alber| Erl vnd Veichtenposchen| bey jnen* ... zu züglen weren Landr.1616 751.

S-59C12.

[**First**]b. wie → B.2c, °OB vielf., °NB mehrf.: °*an Firstboschn*, da is am Hebttag [Richtfest] für Zimmaleut a kloans Gschenk highengt worn Halving RO.

[**Furkel**]b. kronenartiger Schmuck (→ *Furkel*) des Viehs beim Almbtrieb: da *Furkelboschn* „aus dem Wipfel eines Fichtenbäumchens“ Sol-lach MB.

[**Gams**]b. Gamsbart: „Der Multerer Sepp hat mir dafür ... einen *Gamsboschen* ... gegeben“ Altb.Heimatp. 4 (1952) Nr.38,10.

[**Gras**]b. Grasbüschel: °*Gräsboschn* Hzhsn WOR; *In seina Angst is a aaf an Grasboschn steh bliehn* FRIEDL Geister 74.

Schw.Id. IV,1765.

[**Hebe**]b. wie → B.2c, °OB, NB vereinz.: *Heb-boschn* Au MAI.

[**Kränzlein**]b. wie → [*Prangen*]b.: °*Kranzlboschn* Kchbg PAN.– Zu → [*Kränzlein*]tag ‘Fronleichnam’.

[**Kräuter**]b. an Mariä Himmelfahrt (15. August) geweihter Kräuterbüschel: *A solchane Wettakerzen* [Königskerze] ... *de geit* [gibt] a *Prachtstück* o für 'n *Kräutaboschn* BAUER Oldinger Jahr 108.

Schwäb.Wb. IV,710.

[**Kuh**]b.: *Kuaboschn* „Kuhkranz der Leitkuh beim Almbtrieb“ Staudach (Achtental) TS.

†[**Laich**]b. zur Laichzeit ins Wasser gehängter Nadelbaumast: *Man had* ... *auf Jr dürmüetig anlanngen* ... *Sechs Laichposchn bewilligt* 1586 MHStA Kurbayern Hofkammer 71, fol.72^r.

[**Ant-laß**]b. wie → [*Prangen*]b., °OB vereinz.: *Antlasboschn* Schrobenshn.– Zu → [*Ant*]laß ‘Fronleichnam’.

†[**Laub**]b. Laubwerkbüschel, Verzierung: *an die Stiegen* [der Kanzel] *3 grosse Laubposchen* 1694 Bernau RO JAHN Handwerkskunst 211.

[**Mai(en)**]b. **1** am 1. Mai od. in der Nacht davor gesteckter junger (Nadel-)Baum.– **1a** der Geliebten gesteckter Baum, °OB vereinz.: °*Mai-boschn* „hat man in der Nacht zum 1. Mai ans Kammerfenster gesteckt, meist Birken oder Fichten“ Peiting SOG; *Maiboschen* Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr.52,18.– **1b**: °*Maiboschn* „Fichtenbäumchen, die am 1. Mai zusammen mit Palmzweigen in die Getreidefelder gesteckt werden“ O'högl BGD.– **2** Wipfel des Maibaums: °*der Maiboschn am Maibaum* Baumburg TS.– **3**: „am 1. Mai legt der Bursch seinem Schatz einen *Maiboschen* (Strauß mit Maiglöckchen und Rosmarin) ans Fenster“ Tegernsee MB.– **4** Pfln.– **4a** Gemeiner Flieder (*Syringa vulgaris*), °OB vereinz.: °*Moaboschn* Autenzell SOB.– **4b** Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), °OB, °SCH vereinz.: °*d'Maiboschn bliahn scho auf da Wiesn* Dachau.

WBÖ III,652.

[**Milch**]b. **1** Löwenzahn u. dessen Blüte.– **1a** wie → [*Mai(en)*]b.4b, °OB vereinz.: °*Milliboscha* Wessobrunn WM; *mulaboŷa* Dettenhfn LL nach STÖR Region Mehn 958.– **1b** Löwenzahnblüte, OB vereinz.: „*Milidischtl*, ganze Pflanze, *Miliboschn*, Blüte“ St.Georgen LL.– **2** Arnika (*Arnica montana*, dort zu ergänzen): *Mulliboscha* „Frühlingsarnika“ Thaining LL Lech-Isar-Ld 12 (1936) 59.

Schwäb.Wb. IV,1668, VI,2568.

[**Scher**]b. behaarte Hautwucherung, °OB vereinz.: *dea hot an Schearboschn am auf da Nosn* „eine Warze mit Haaren“ Hundham MB.

[**Schlehen**]b. Schlehe (*Prunus spinosa*): *Drei Blüatnstengl vom Schlechaboschn* ... *votreibn Gicht* STROBL Mittel und Bräuch 10.

[**Stroh**]b. Strohbüschel, °OB vereinz.: °*Schdro-bouschn* „zeigten früher bei jedem Wirt das letzte Ausschenken des altgelagerten Biers an“ Dachau.

[**Hebe-wein**]b. wie → B.2c, °OB vereinz.: °*Hö-weiboschn* Pulling FS.– Zu → [*Hebe*]wein ‘Richtfest’.